42 30. 10. 2008

Streifzug durch die Welt der Bibel

Der „Junge Chor St. Gereon“ aus Nackenheim präsentiert das Musical „Glaube, Liebe, Hoffnung“

Von
Werner Baum

NACKENHEIM Die über 300 begeisterten Zuschauer dankten mit stehendem Applaus in der St.Gereon-Kirche den Sängerinnen und Sängern vom „Jungen Chor St. Gereon“ für die Uraufführung des Musicals „Glaube, Liebe, Hoffnung“. Der Nackenheimer Chor trat gemeinsam mit dem Gospelchor aus dem hessischen Bauschheim auf, der sich mit eigenen Themen melodisch passend in den Ablauf einfügte.

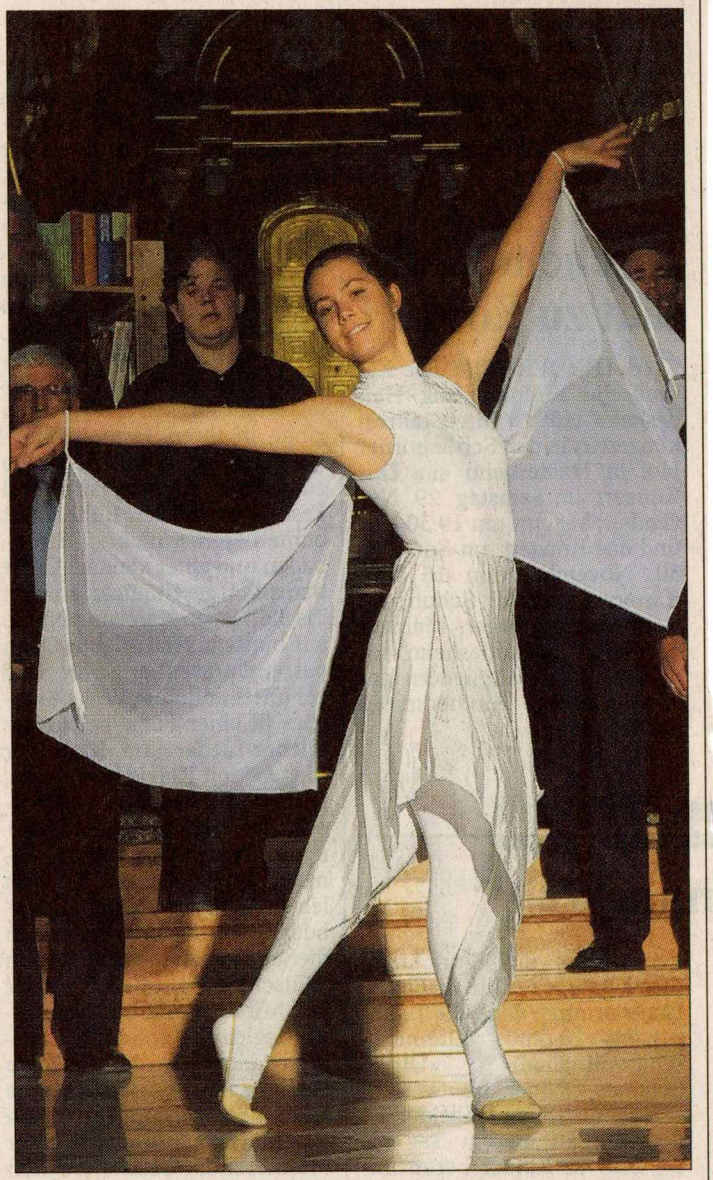
Das vom Dirigenten Mathias Gall komponierte Werk mit Originaltexten aus dem Alten und Neuen Testament wird sicherlich auch künftig bei kirchlichen Veranstaltungen gefragt sein, denn die Geschichten von Gott und seinen Taten werden durch die Aufführung für jedermann verständlich. Den musikalischen Streifzug durch die Bibel begleitete Margit Feist durch mündliche Ankündigung der jeweiligen Stücke.

Untermalt wurden die Lieder von einem bezaubernd graziösen Tanzauftritt von Celine Meier aus Mommenheim, die ebenfalls dem Chor aus Nackenheim angehört. Sie brillierte mit klassischen Tanzelementen in einem weißen Kostüm, das unweigerlich an einen Engel denken ließ. Die Chöre leiteten Mathias Gall (Nackenheim) und Christof Enders (Bauschheim).

Pfarrer Reinhold Ricker, erklärter Fan von Gospelchören, begrüßte die große Zuhörerschar zur Premiere des Musicals. Alle Akteure, die Bauschheimer eingeschlossen, hätten lange geprobt, um gemeinsam auftreten zu können. Die gesanglichen, tänzerischen und literarischen Darbietungen stünden auf hohem Niveau und würden dazu beitragen, den Zuhörern neue Kraft für den Alltag zu spenden.

Das Musical beginnt mit den Zeilen „Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde“. Zuletzt erklang die Melodie, die schlechthin für Hoffnung steht: „Siehe, ich komme bald und mit mir bringe ich den Lohn / und ich werde jedem geben, was seinem Werk entspricht. / Ich bin das Alpha und das Omega, / der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende“.

Insgesamt waren die Stimmen von rund 80 Sängerinnen und Sängern zu hören. Zum Abschluss lobte Mathias Gall die musikalische Begleitung der Instrumentalisten Sonja Rother (Klavier) und Dominik Mattes (Schlagzeug). Dank ging auch an Moni Kraus und Edith Jakob für die Choreographie, Rainer Knußmann, der die Bilder und Bibeltexte projizierte und an Jürgen Rother für das Notenschreiben. Die Textvorbereitungen hatte Margit Feist vorgenommen, Andreas Jakob und Hans-Otto Kloos sorgten für die technische Umsetzung.



Mit klassischen Tanzelementen untermalte Celine Meier aus Mommenheim die Melodien. Foto: hbz / Kristina Schäfer